

Campus-Cup an der Technischen Hochschule Rosenheim 2021

Erneut musste der Campus-Cup an der Technischen Hochschule Rosenheim auf Grund der äußerst angespannten Coronasituation online stattfinden. Dennoch oder gerade deswegen waren alle 18 Studierenden und auch die Spielleitung mit hoher Motivation und großem Engagement bei der Sache. Alle anstehenden organisatorischen Herausforderungen konnten reibungslos bewältigt werden und nach der Begrüßung, Teameinteilung und Einführung in das Planspiel erstellten die Teams ihren Businessplan. In diesem Rahmen fand auch eine kompakte Einführung in die Unternehmensfinanzierung statt. Alle fünf Teams beantragten Venture Capital von mehr als 20.000 Euro. Für Förderdarlehen über mindestens 10.000 Euro entschieden sich 4 Teams, so dass alle Teams mit einer Bilanzsumme zwischen 57.000 und 65.000 Euro in die Geschäftstätigkeit im Wettbewerb starteten.

Die Anfangspreise in Periode 1 lagen weit auseinander im Bereich zwischen 469 und 660 Euro. Von der Preis-/Kostenführerschaft bis zur Differenzierungs-/Premiumstrategie war alles vertreten. Darüber hinaus konnte das Unternehmen „Edgeboard“ seinen potentiellen Marktanteil um acht Prozent überschreiten, während die vier restlichen Unternehmen deutlich hinter ihrem potentiellen Marktanteil zurückblieben. Als Konsequenz erhöhten diese vier Teams ihre Produktion, so dass in Periode 2 alle Unternehmen komplett lieferfähig waren. Ebenso hatten zu diesem Zeitpunkt alle Unternehmen nach teilweise erheblicher Anfangsverluste eine solide Eigenkapitalbasis. In Periode 3 und 4 setzte sich diese positive Entwicklung für alle Marktteilnehmer fort. Insbesondere „Ocean Boards“ und „Mavericks“ konnten satte Gewinne einfahren. Umso größer war dann die Ernüchterung in Periode 5, in welcher die Herbststürme flächendeckend massive Verluste bescherten. Hierdurch ließen sich die Gründer jedoch nicht entmutigen und es gelang ihnen in der letzten Periode die Verluste der Vorperiode mehr als zu kompensieren. Den ersten Platz im Wettbewerb erreichten schließlich die „Oceanboards“ vor den „Mavericks“.

Die Abschlusspräsentation drehte die Ergebnisse des Wettbewerbs: Die „Mavericks“ wurden mit einem extrem knappen Vorsprung Gesamtsieger vor den „Ocean Boards“. Aber auch alle anderen Teams erreichten auf Grund überzeugender Präsentationen Endnormierungen über 85%. Somit konnte der Campus-Cup auch im zweiten Corona-Herbst trotz widriger Rahmenbedingungen sehr erfolgreich durchgeführt werden und hat allen Teilnehmern einen hohen Wissenszuwachs, eine Entwicklung ihrer unternehmerischen Kompetenzen sowie jede Menge Spaß und Freude bereitet.

Die Spielleitung – Prof. Dr. Klaus Wilderotter